

RS OGH 1977/4/19 9Os14/77, 10Os51/83 (10Os52/83), 15Os53/99

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.04.1977

Norm

StPO §2

StPO §46

StPO §495

StPO §498

Rechtssatz

Als Ankläger im Sinne der §§ 495 Abs 3 und 498 Abs 2 StPO ist jene Person anzusehen, die gemäß § 2 StPO zur Angeklageerhebung berechtigt ist, im Privatanklageverfahren demnach der Privatankläger.

Entscheidungstexte

- 9 Os 14/77

Entscheidungstext OGH 19.04.1977 9 Os 14/77

Veröff: SSt 48/33 = EvBl 1977/217 S 468 = JBl 1977,432 (mit Anmerkung von Liebscher)

- 10 Os 51/83

Entscheidungstext OGH 22.03.1983 10 Os 51/83

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zu § 97 Abs 1 erster Halbsatz StPO. (T1) Veröff: SSt 54/29 = EvBl 1983/170 S 640

- 15 Os 53/99

Entscheidungstext OGH 06.05.1999 15 Os 53/99

Vgl auch; Beisatz: Unter dem gemäß § 494a Abs 3 und § 495 Abs 3 StPO zu hörenden Ankläger ist jener Ankläger zu verstehen, dem im früheren Verfahren die Parteistellung zukam. Handelte es sich dabei um ein Privatanklageverfahren, so hat nur dieser Privatankläger das Recht auf Anhörung und demnach auch nur dieser ein Beschwerderecht gemäß § 498 Abs 2 StPO. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0096027

Dokumentnummer

JJR_19770419_OGH0002_0090OS00014_7700000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at